

Personalpfarrei Maria Immaculata Oberarth

Gottesdienstordnung für März 2014

Jede Woche wird eine Stiftsmesse für die Stifter der Marienkirche gelesen

Joseph - Monat

Sa	01.03.	Herz – Mariä – Sühnesamstag / Priestersamstag Aussetzung des Allerheiligsten während des ganzen Tages Beichtgelegenheit ab Rosenkranz, Andacht und sakr. Segen HI. Messe	08.00 15.00 16.30 17.30
So	02.03.	Quinquagesima Aussetzung, Rosenkranz und sakr. Segen Amt für die lebenden Wohltäter Abendmesse	08.15 09.00 19.30
Mo	03.03.	Fest der hl. Kunigunde Aussetzung, Rosenkranz und sakr. Segen HI. Messe 2. Jahrzeitstiftsmesse f. Marie-Madeleine Charlier, Ravensburg	18.45 19.30
Di	04.03.	HI. Messe Fest des hl. Kasimir	08.00
Mi	05.03.	Aschermittwoch - streng gebotener Fast- & Abstinenztag Aussetzung, Rosenkranz und sakr. Segen Weihe der Asche und Austeilung HI. Messe	18.45 19.30
Do	06.03.	HI. Messe Fest der hll. Perpetua und Felizitas, Mm	08.00
Fr	07.03.	Herz – Jesu – Freitag Fest des hl. Thomas v. Aquin, Bek. Aussetzung, Rosenkranz und sakr. Segen Weihe ans HlSt. Herz Jesu HI. Messe	18.45 19.30
Sa	08.03.	HI. Messe Fest des hl. Johannes von Gott, Bek.	08.00
So	09.03.	1. Fastensonntag „Nein zum Krieg unter uns!“ (Papst Franziskus) Amt Anschliessend Aussetzung des Allerheiligsten während des ganzen Tages Rosenkranz, Andacht und sakr. Segen und zum Abschluss Abendmesse	09.00 19.30
Mo	10.03.	Ged. der hll. Vierzig Märtyrer von Sebaste Aussetzung, Rosenkranz und sakr. Segen HI. Messe - 8. Jahrzeitstiftsmesse f. Annemarie v. Reding Neuägeri	18.45 19.30
Di	11.03.	HI. Messe Fest des hll. Heraclius und Zosimus, Mm	08.00
Mi	12.03.	HI. Messe Quatembermittwoch Fest des hl. Gregor I., Papst	08.00
Do	13.03.	Fatima – Muttergottestag / Ged. des Nicephorus Aussetzung, Rosenkranz und sakr. Segen HI. Messe	18.45 19.30
Fr	14.03.	HI. Messe Quatemberfreitag Ged. der hl. Mathilde Aussetzung, Rosenkranz und sakr. Segen Wir beten um gute Priester HI. Messe	18.45 19.30
Sa	15.03.	HI. Messe Quartembersamstag Fest d. hl. Klemens Maria Hofbauer	08.00

So	16.03.	2. Fastensonntag Aussetzung, Rosenkranz und sakr. Segen Amt für die verstorbenen Wohltäter Abendmesse	08.15 09.00 19.30
Mo	17.03.	Ged. des hl. Patrick Aussetzung, Rosenkranz und sakr. Segen HI. Messe 3. Jahrzeitstiftsmesse f. Marie-Madeleine Charlier, Ravensburg	18.45 19.30
Di	18.03.	HI. Messe Fest des hl. Cyril von Jerusalem	08.00
Mi	19.03.	Fest des hl. Josef, Bräutigam der allerseligsten Jungfrau Maria Aussetzung, Rosenkranz und sakr. Segen Amt	18.45 19.30
Do	20.03.	HI. Messe Fest des Wolfram, Bi.	08.00
Fr	21.03.	Fest des hl. Benedikt, Abt Aussetzung, Rosenkranz und sakr. Segen Wir beten um gute Priester HI. Messe	18.45 19.30
Sa	22.03.	HI. Messe Fest des hl. Zacharias, Papst	08.00
So	23.03.	3. Fastensonntag Aussetzung, Rosenkranz und sakr. Segen Amt Abendmesse	08.15 09.00 19.30
Mo	24.03.	Fest des hl. Erzengels Gabriel Aussetzung, Rosenkranz und sakr. Segen HI. Messe	18.45 19.30
Di	25.03.	HI. Messe Fest Maria Verkündigung	08.00
Mi	26.03.	HI. Messe Ged. des hl. Ludger	08.00
Do	27.03.	HI. Messe Ged. des hl. Johannes von Damaskus	08.00
Fr	28.03.	Ged. der hl. Johannes Kapistran, Bek Aussetzung, Rosenkranz und sakr. Segen Wir beten um gute Priester HI. Messe	18.45 19.30
Sa	29.03.	HI. Messe Ged. der hll. Cyrillus und Jonas	08.00
So	30.03.	3. Fastensonntag Aussetzung, Rosenkranz und sakr. Segen Amt Abendmesse	08.15 09.00 19.30
Mo	31.03.	HI. Messe Fest der hl. Balbina, V. Aussetzung, Rosenkranz und sakr. Segen HI. Messe 4. Jahrzeitstiftsmesse f. Marie-Madeleine Charlier, Ravensburg	18.45 19.30

Türöffnung: 30 min. vor Rosenkranz respektiv HI. Messe
Beichtgelegenheit: 30 min. vor der HI. Messe; ausser Werktags-Morgenmessen

Pfarrer: HH Canonicus, Martin Bürgi, Türlhof 1a, 6414 Oberarth
Telefon: 041 857 09 00 Fax: 041 857 09 01

E-mail: opusprosacerdote@bluewin.ch
Homepage: www.marienkappelle.ch

Aschermittwoch – Bekehret euch

Seit vielen Jahrhunderten beginnt die Kirche die vierzigtägige Fastenzeit mit dem Aschermittwoch. Wohl schon Gregor der Grosse, der berühmte liturgische Papst, hat die Feier der Fasten auf vierzig Tage erhöht und sie mit dem Aschermittwoch beginnen lassen. Dieser Tag wurde zuerst *caput quadragesima*, das heisst Haupt der vierzigtägigen Fasten, genannt. Später erhielt er den Namen Aschermittwoch. Diese Bezeichnung rührt daher, dass man in den früheren Jahrhunderten an diesem Tag den öffentlichen Sündern, die in den vierzig Tagen der Fastenzeit öffentlich, im Angesichte der ganzen Gemeinde für ihre Sünden strenge Busse tun wollten, das Bussgewand anlegte und sie mit Asche bestreute. Sie waren von der heiligen Kommunion ausgeschlossen, exkommuniziert, und wurden am Gründonnerstag wieder in die volle Gemeinschaft der Kirche aufgenommen. Als die alte Bussordnung weggefallen war, gingen Kleriker dazu über, sich selbst und ihren Gemeindemitgliedern Asche aufs Haupt zu streuen. Sie wollten ihrer Bussgesinnung Ausdruck verleihen.

Tut Busse

Die Liturgie vom Aschermittwoch ist ganz und gar eine Einladung zur Busse. In der Lesung stehen die Worte: „So spricht der Herr: Bekehret euch zum Herrn mit eurem ganzen Herzen mit Fasten, Weinen und Trauern. Zerreisst eure Herzen, nicht eure Kleider!“ Die Zerknirschung und Umkehr des Herzens steht im Vordergrund; denn körperliche Busse, die nicht aus einem reuevollen Herzen kommt, ist wertlos. Andererseits bereitet die körperliche Busse auf die Umkehr der Seele vor, da sie ein Mittel ist, diese zu erlangen. So betet die Kirche in der Präfation der Fastenzeit: „Gott, durch das Fasten des Leibes hältst du die Sünde nieder, erhebst du den Geist, gibst du uns Kraft und den Sieg durch unseren Herrn Jesus Christus.“

Wer dieses Ziel erreichen will, muss freiwillig das Mittel ergreifen, das dazu führt, nämlich die körperliche Busse! Wir dürfen diese beiden Elemente nie voneinander trennen: die Zerknirschung des Herzens gibt der körperlichen Busse ihren Wert; die körperliche Busse ist Mittel zur Zerknirschung des Herzens, zur Reue und Umkehr, und zugleich ihr Ausdruck.

Das Evangelium sagt uns ferner, dass jede Busse lauterem Herzens geübt werden muss, ohne eitle Schau und fröhlichen Gemütes: „Wenn ihr fastet, macht kein finsternes Gesicht wie die Heuchler. Sie geben sich ein trübseliges Aussehen, damit die Leute sehen, dass sie fasten.“ Eitelkeit und Hochmut machen auch die strengsten Bussübungen unnütz, ja sündhaft. Sie zerstören ihr Wesen und Wort und machen sie zu erbärmlichen Äusserlichkeiten ohne jeden Gehalt. Wenn wir also unseren Leib abtöten, so wollen wir danach trachten, unsere Eigenliebe noch mehr abzutöten. Wie oft suchen wir noch zu sehr unser eigenes „Ich“, unsere eigene Ehre, unseren eigenen Vorteil, aber nicht die Ehre Gottes und das Wohl des Mitmenschen. Kehren wir mit vollem Vertrauen um zu Gott. Er wird niemals müde, zu warten und zu verzeihen.

Euer Seelsorger
Canonicus Martin Bürgi

Der Gottesdienst

im röm.-klassischen Ritus



Personalpfarrei Maria Immaculata Oberarth

28. Jahrgang Nr. 266

02/2014